

Statistik informiert ...

Nr. 34/2025

06. März 2025

Verbraucherinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024

Anzahl der Verbraucherinsolvenzen gestiegen

Für das Jahr 2024 haben die schleswig-holsteinischen Amtsgerichte 3 300 entschiedene Anträge von Privatpersonen auf eine Verbraucherinsolvenz gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Verbraucherinsolvenzen um acht Prozent, so das Statistikamt Nord. Die Fallzahl lag dabei vier Prozent über dem Durchschnittswert der vorangegangenen zehn Jahre.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde war die Zahl der Verbraucherinsolvenzen mit 342 Verfahren am höchsten, im Kreis Stormarn mit 121 Verfahren am niedrigsten. Personen mit Wohnsitz im Kreis Stormarn waren auch in der relativen Betrachtung am seltensten von einer Verbraucherinsolvenz betroffen: Pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner wurden dort 49 Fälle gemeldet. Am höchsten war diese Quote in der kreisfreien Stadt Flensburg mit 218. Die landesweite Quote betrug 112.

Mit einem Plus von 83 Prozent nahm die Anzahl der Verbraucherinsolvenzen im Kreis Segeberg im Vergleich zu 2023 am stärksten zu. Im Kreis Steinburg wurde dagegen mit minus zwölf Prozent der größte Rückgang verzeichnet.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger gegenüber den Verbraucherinnen und Verbrauchern betragen 135 Mio. Euro. Durchschnittlich war eine insolvente Person mit 40 900 Euro verschuldet. Dabei war die durchschnittliche Verschuldung im Kreis Herzogtum Lauenburg mit 56 800 Euro am höchsten.

Hinweise:

Es werden nur Insolvenzen von Verbraucherinnen und Verbrauchern betrachtet. Ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.

Die Angaben zu den Insolvenzen pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner wurden mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022 zum Stand 31.03.2024 ermittelt.

Weitere methodische Erläuterungen sowie detailliertere Ergebnisse zu beantragten Insolvenzverfahren stehen auf den Internetseiten des [Statistikamtes Nord](#) zur Verfügung.

Verbraucherinsolvenzen¹ in Schleswig-Holstein 2024 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verbraucher- insolvenzen	Veränderung zum Vorjahr	Verbraucher- insolvenzen pro 100 000 Einwohner:innen ²	Durchschnittliche Forderungen pro Verbraucher:in
	Anzahl	%	Anzahl	Euro
Insgesamt	3 300	8	112	40 900
FLensburg	209	41	218	32 129
KIEL	309	7	123	39 162
LÜBECK	266	-5	123	38 831
NEUMÜNSTER	171	17	215	.
Dithmarschen	208	30	156	50 490
Herzogtum Lauenburg	165	-6	80	56 818
Nordfriesland	235	-2	138	34 689
Ostholstein	198	13	98	35 687
Pinneberg	328	25	101	45 799
Plön	174	-5	133	38 747
Rendsburg-Eckernförde	342	-7	123	45 050
Schleswig-Flensburg	252	-11	123	36 345
Segeberg	196	83	69	48 617
Steinburg	124	-12	94	31 798
Stormarn	121	9	49	40 008
Sonstiger Wohnsitz ³	2	x	x	.

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

¹ ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

² Bevölkerungsstand aus der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2022 am 31.03.2024

³ Verbraucher:innen mit Wohnsitz in einem anderen Bundesland, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

Fachlicher Kontakt:

Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: egle.tafenau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social

Bluesky: @statistiknord.bsky.social

LinkedIn: Statistikamt Nord